

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 70 (1999)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Verantwortlich**  
Dr. Hansueli Möslé, Zentralsekretär

**Redaktion**  
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:  
Redaktion Fachzeitschrift Heim  
HEIMVERBAND SCHWEIZ  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefax: 01 / 385 91 99

**Ständige Mitarbeiter**  
Rita Schnetzler (rs); Patrick Bergmann (pb);  
Reimar Halder (rh); Jürg Krebs (jk);  
Adrian Ritter (ar)

Redaktionsschluss:  
Jeweils am 15. des Vormonats

#### Geschäftsinserate

ADMEDIA AG  
Postfach, 8134 Adliswil  
Telefon: 01 / 710 35 60  
Telefax: 01 / 710 40 73

#### Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des  
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

#### Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)

Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29,  
8820 Wädenswil  
Telefon: 01 / 783 99 11  
Telefax: 01 / 783 99 44

#### Geschäftsstelle HEIMVERBAND SCHWEIZ

Lindenstrasse 38, 8008 Zürich  
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich  
Telefax: 01 / 385 91 99  
Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91

#### Zentralsekretär

Dr. Hansueli Möslé

#### Administration/Sekretariat

Alice Huth

#### Stellenvermittlung+Projekte

Lore Vulkanover / Daria Portmann  
Telefon: 01 / 385 91 70

#### Mitgliederadministration/Verlag

Susanne Meyer

#### Redaktion Fachzeitschrift Heim

Erika Ritter

#### Kurswesen (Sekretariat)

Marcel Jeanneret  
Telefon: 01/385 91 80

#### Bildungsbeauftragter

Paul Gmünder  
Telefon: 041/241 01 50  
Telefax: 041/241 01 51

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Um es an den Anfang zu nehmen:  
Wir müssen Sie vertrösten!

«Viel zu viel ist ungesund.»

Auf eine Zeitschrift bezogen müsste es heissen:  
Viel zu viele wichtige und bedeutende Ereignisse  
sprengen einerseits den Rahmen der redaktionellen  
Verarbeitungskapazität und anderseits das  
umfangmässige Fassungsvermögen einer einzelnen  
Ausgabe. So können wir Ihnen in der nun  
vorliegenden Nummer 10 nur mit einigen ersten  
Bildern und kurzen Texthinweisen von zwei grossen  
Veranstaltungen berichten, die innerhalb von zwei  
Wochen beim Heimverband Schweiz für ein «echt  
bewegtes Leben» gesorgt haben:

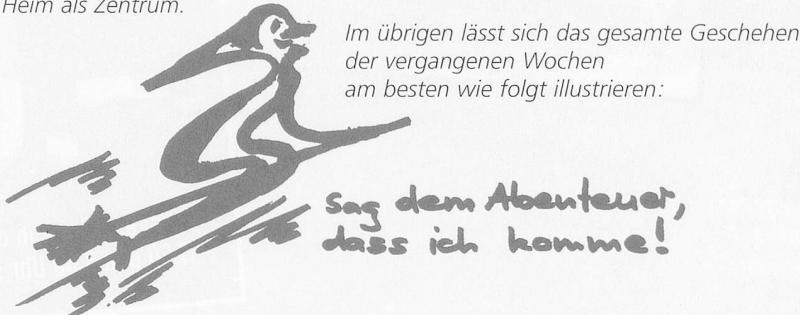
– das Verladen und der Transport der gesammelten  
Hilfsgüter nach Tschechien mit einem herzlichen  
Empfang in der Region Pilsen wie auch in Prag  
selber sowie

– die Herbsttagung in Davos des Fachverbandes Betagte zum Thema  
«Konfliktpotential Angehörige?

Wie gehen wir auf die Erwartungen der Angehörigen ein?»

Über beide Ereignisse soll im November ausführlich berichtet werden. Nur so viel sei  
jetzt schon verraten:

In Prag konnte ein neuer Qualitätsstandard für Alters- und Pflegeheime ausgemacht  
werden. Dabei handelt es sich um den Kinderspielplatz im Garten des Alters- und  
Pflegeheims, eine im Rahmen des «Projekt Tschechien» in die Realität umgesetzte  
Idee im Sinne von «Alle Generationen – eine Gesellschaft» und von «Pro Societa»,  
das Heim als Zentrum.



Im übrigen lässt sich das gesamte Geschehen  
der vergangenen Wochen  
am besten wie folgt illustrieren:

Die nächsten Monate sollten wieder mehr Zeit für die Arbeit an der, mit und für die  
«Fachzeitschrift Heim» bringen. Doch zur Gegenwart: In der nun vorliegenden  
Ausgabe stellt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Zentralsekretär Hansueli Möslé die  
neue Leiterin des Bildungsbereichs beim Heimverband Schweiz, Marianne Gerber und  
ihre Ideen zur Bildung vor. (Seite 587 ff.)

Ein weiterer Beitrag sei Ihnen ganz besonders ans Herz gelegt: «Ethik als Beruf: Über  
die Grammatik der Menschlichkeit.» Reimar Halder hat sich im Zusammenhang mit  
seiner umfassenden Auseinandersetzung mit den Richtlinien des Heimverbandes  
Schweiz «Verantwortliches Handeln im Alters- und Pflegeheim» (die so genannten  
Ethik-Richtlinien) mit dem Sozialethiker Prof. Dr. Hans Ruh unterhalten.

Dr. Hans Ruh war Professor für Sozialethik am Theologischen Institut der Universität  
Zürich. Als Tagungsreferent ist er auch im Heimverband Schweiz einem grossen Kreis  
unserer Mitglieder vertraut. Nach seiner Pensionierung im Sommer 1998 gründete er  
mit mehreren Partnern zusammen die Stiftung für angewandte Ethik mit Domizil in  
Richterswil und ist seither ihr wissenschaftlicher Leiter. Für Ruh ist Ethik inhaltlich  
«eine Art Grammatik des Lebens, eine Tiefenstruktur. Man könnte auch von einer  
Grammatik des Menschseins, der Menschlichkeit reden. Ich denke also darüber nach:  
Was ist menschlich, was unmenschlich? Ethik ist ein Plädoyer für die Menschlichkeit»,... und diese Aussage besitzt wohl nicht nur für Alters- und Pflegeheime ihre  
Gültigkeit. Ruh hat auch nach seiner Pensionierung nicht aufgehört, sich zu Wort zu  
melden und sich in gesellschaftliche Diskussionen einzumischen. Welche Antworten  
er auf die Fragen von Reimar Halder gab, können Sie nachlesen ab Seite 602 ff.  
Mit der Hoffnung, dass Sie genau so gespannt sind auf den Inhalt dieser «Fach-  
zeitschrift Heim» wie auf die nächste Ausgabe, verbleibe ich mit lieben Grüßen

Ihre

*Hansueli Ritter*